

## Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur  
der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung



**2007**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 01. Juli 2009  
Artikelnummer: 2040610077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IVC, Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:  
[kse-energie@destatis.de](mailto:kse-energie@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

Qualitätsbericht

Erläuterungen

Schaubild

## Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2007
  - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
  - 1.2 Beschäftigte
    - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten
    - 1.3.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.3.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.4 Bruttoproduktion
    - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz
    - 1.5.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.5.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge
    - 1.6.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.6.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
    - 1.7.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.7.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
    - 1.8.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.8.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.9 Bruttozugänge
    - 1.9.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.9.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
    - 1.10.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.10.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten
    - 1.11.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.11.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert
    - 1.12.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
    - 1.12.2 Nach Umsatzgrößenklassen
  - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
  - 1.14 Abgabe von Wasser
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007
  - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
  - 2.2 Bruttoproduktion
  - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
  - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
  - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
  - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2007  
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

## Anhang

Erhebungsunterlagen

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Investitionserhebung und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung.

## 1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

## 1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Mitte Juni nach Ende des Berichtsjahres.

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt und seit 1992 ist eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben.

## 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung und der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – abgegrenzt und umfasst den Abschnitt E „Energie- und Wasserversorgung“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand. Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1).

### 1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### 1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es zulässig, für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

### 2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen, zum Erhebungsprogramm der Kostenstrukturerhebung die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

### 2.2 Zweck der Statistik

Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Die Kostenstrukturerhebung dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

### 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebungen zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

### 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

## 3 Erhebungsmethodik

### 3.1 Art der Datengewinnung

Die Investitions- und die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr.

### 3.2 Stichprobenverfahren

#### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

#### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Entfällt.

#### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

#### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

### 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

### 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Investitions- und der Kostenstrukturerhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebungen werden dezentral von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

### 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage in jüngster Zeit untersucht.

### 3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsvordrucke der Investitions- und Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, siehe Anhang.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebungen sind aufgrund der geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebungen Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

#### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energie- und Wasserversorgung betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

### 4.4 Laufende Revisionen

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebungen werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energie- und Wasserversorgung sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen „Produktionswert“ und „Wertschöpfung“ lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4 Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung“ kann als PDF kostenfrei über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) → Publikationen abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de) → Weitere Themen → Energie → Tabellen abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie im gemeinsamen Internet-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter: [www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de)

## 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen“  
65180 Wiesbaden  
Tel: 0611 / 75 - 2999  
Fax: 0611/ 75 - 3961  
E-Mail: [energie-wasser@destatis.de](mailto:energie-wasser@destatis.de)

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel.

## 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

## Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2007 in der Energie- und Wasserversorgung.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen den Versorgungsbereichen (fachliche Unternehmensteile) „Elektrizität“, „Gas“, „Wärme“ und „Wasser“ sowie den fachlichen Unternehmensteilen „Abwasser“ und „Sonstige Unternehmensteile“ zugeordnet.

**Investitionen:** Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

**Kostenstruktur:** Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten<sup>1)</sup>.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.



Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz  
+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion  
+ Selbsterstellte Anlagen  
  
= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert  
- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware  
  
= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert  
- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)  
  
= Census value added

Gesamtumsatz  
+/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion  
+ Selbsterstellte Anlagen  
+ Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens  
  
= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert  
- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware  
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen  
  
= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert  
- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)  
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens  
  
= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added  
- Nichtindustrielle Vorleistungen  
= Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen  
- Abschreibungen  
= Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen  
- (indirekte Steuern – Subventionen)  
= Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Schaubild

### Ableitung der Leistungsgrößen <sup>1)</sup> für die Energie- und Wasserversorgung 2007 Deutschland

Unternehmen  
Mill. EUR

Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener(m) Energie und Wasser <sup>2)</sup>  <b>241 142</b>			Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen <sup>2)</sup> <b>15 648</b>	
			Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung <sup>2)</sup> <b>173 200</b>	
			Einsatz an Handelsware <sup>2)</sup> <b>31</b>	
Umsatz aus Dienstleistungen <sup>2)</sup> und Nebengeschäften  <b>38 466</b>	Brutto- produktions- wert <sup>2)</sup>  <b>280 313</b>	Netto- produktions- wert <sup>2)</sup>  <b>91 435</b>	Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen) <sup>2)</sup> <b>27 577</b>	
Umsatz aus Handelsware <sup>2)</sup>  <b>40</b>			Census value added <sup>2)</sup>  <b>63 857</b>	Mieten und Pachten <sup>2)</sup> <b>4 159</b>
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion  <b>31</b>				Sonstige Kosten <sup>2)</sup> <b>9 540</b>
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert  <b>634</b>				Kosten für Leiharbeiter <sup>2)</sup> <b>128</b>
				Verbrauchssteuern <b>36</b>
				Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen <b>5 861</b>
			Abschreibungen <b>8 811</b>	
			Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten <b>44 134</b>	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten <b>35 324</b>
				darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit <b>16 874</b>

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Bezahlte Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	3 359	272 464	12 691	414 689	298 905	10 655
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 055	204 061	9 930	312 630	225 769	6 964
40.2	Gasversorgung	269	21 314	1 113	32 804	60 522	1 151
40.3	Wärmeversorgung	218	5 526	237	8 590	3 618	253
41.0	Wasserversorgung	1 817	41 563	1 410	60 665	8 996	2 287

1) Einschl. tätiger Inhaber. 2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.2 Beschäftigte  
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
0 - 19	2 122	11 212	44	10	11 168	2 683	3 543
20 und mehr	1 237	261 252	-	-	261 252	58 081	26 253
20 - 49	498	16 054	-	-	16 054	4 575	2 617
50 - 99	351	24 951	-	-	24 951	7 137	3 088
100 - 249	195	28 795	-	-	28 795	8 029	3 751
250 - 499	97	32 679	-	-	32 679	7 835	3 403
500 - 999	43	28 768	-	-	28 768	6 549	2 507
1 000 und mehr	53	130 005	-	-	130 005	23 956	10 887
insgesamt	3 359	272 464	44	10	272 420	60 764	29 796
40.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 19	405	2 459	39	9	2 420	683	638
20 und mehr	650	201 602	-	-	201 602	42 894	18 880
20 - 49	191	6 371	-	-	6 371	1 921	791
50 - 99	185	13 336	-	-	13 336	4 042	1 689
100 - 249	125	18 596	-	-	18 596	5 290	2 488
250 - 499	66	22 091	-	-	22 091	4 998	2 480
500 und mehr	83	141 208	-	-	141 208	26 643	11 432
insgesamt	1 055	204 061	39	9	204 022	43 577	19 518
40.2 Gasversorgung							
0 - 19	131	583	-	-	583	189	129
20 und mehr	138	20 731	-	-	20 731	5 945	2 184
20 - 49	51	1 732	-	-	1 732	516	253
50 - 99	43	3 218	-	-	3 218	896	465
100 - 249	25	3 648	-	-	3 648	1 122	515
250 und mehr	19	12 133	-	-	12 133	3 411	951
insgesamt	269	21 314	-	-	21 314	6 134	2 313
40.3 Wärmeversorgung							
0 - 19	158	695	3	-	692	178	144
20 und mehr	60	4 831	-	-	4 831	900	420
20 - 49	30	950	-	-	950	189	131
50 und mehr	30	3 881	-	-	3 881	711	289
insgesamt	218	5 526	3	-	5 523	1 078	564
41.0 Wasserversorgung							
0 - 19	1 428	7 475	2	1	7 473	1 633	2 632
20 und mehr	389	34 088	-	-	34 088	8 342	4 769
20 - 49	226	7 001	-	-	7 001	1 949	1 442
50 und mehr	163	27 087	-	-	27 087	6 393	3 327
insgesamt	1 817	41 563	2	1	41 561	9 975	7 401

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.2 Beschäftigte  
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Energie- und Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	931	3 356	32	8	3 324	682	1 950
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	18 418	12	2	18 406	4 887	3 587
10 Mill. - 50 Mill.	682	38 748	-	-	38 748	11 271	5 041
50 Mill. und mehr	433	211 942	-	-	211 942	43 924	19 218
insgesamt	3 359	272 464	44	10	272 420	60 764	29 796
40.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 1 Mill.	74	234	29	7	205	65	136
1 Mill. - 10 Mill.	272	3 370	10	2	3 360	949	683
10 Mill. - 50 Mill.	373	20 494	-	-	20 494	6 321	2 733
50 Mill. und mehr	336	179 963	-	-	179 963	36 242	15 966
insgesamt	1 055	204 061	39	9	204 022	43 577	19 518
40.2 Gasversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	116	4 081	-	-	4 081	1 208	692
50 Mill. und mehr	65	16 700	-	-	16 700	4 735	1 466
insgesamt	269	21 314	-	-	21 314	6 134	2 313
40.3 Wärmeversorgung							
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	50	2 323	-	-	2 323	402	242
50 Mill. und mehr	16	2 190	-	-	2 190	409	125
insgesamt	218	5 526	3	-	5 523	1 078	564
41.0 Wasserversorgung							
unter 1 Mill.	804	3 062	2	1	3 060	605	1 785
1 Mill. - 10 Mill.	854	13 562	-	-	13 562	3 492	2 581
10 Mill. - 50 Mill.	143	11 850	-	-	11 850	3 340	1 374
50 Mill. und mehr	16	13 089	-	-	13 089	2 538	1 661
insgesamt	1 817	41 563	2	1	41 561	9 975	7 401

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten  
 1.3.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten					
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
		Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8		
E Energie- und Wasserversorgung									
0 - 19	2 122	14 245	1 276	422	333	29 833	67	22	
20 und mehr	1 237	400 444	1 533	16 874	12 358	47 303	2 330	2 187	
20 - 49	498	23 808	1 483	724	569	35 425	114	42	
50 - 99	351	38 096	1 527	1 215	950	38 056	186	79	
100 - 249	195	44 294	1 538	1 513	1 168	40 557	226	119	
250 - 499	97	50 138	1 534	1 951	1 455	44 539	280	215	
500 - 999	43	43 589	1 515	1 796	1 312	45 601	248	236	
1 000 und mehr	53	200 519	1 542	9 675	6 904	53 109	1 275	1 495	
insgesamt	3 359	414 689	1 522	17 296	12 691	46 586	2 396	2 209	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 19	405	3 302	1 365	110	87	35 902	17	6	
20 und mehr	650	309 328	1 534	13 589	9 843	48 825	1 851	1 895	
20 - 49	191	9 707	1 524	306	241	37 801	48	18	
50 - 99	185	20 247	1 518	655	514	38 577	99	41	
100 - 249	125	28 627	1 539	1 011	777	41 794	149	84	
250 - 499	66	33 354	1 510	1 374	1 009	45 665	196	170	
500 und mehr	83	217 392	1 540	10 244	7 302	51 711	1 359	1 583	
insgesamt	1 055	312 630	1 532	13 699	9 930	48 672	1 868	1 900	
40.2 Gasversorgung									
0 - 19	131	823	1 411	26	21	35 350	4	1	
20 und mehr	138	31 981	1 543	1 468	1 093	52 714	192	183	
20 - 49	51	2 689	1 552	94	71	41 259	14	8	
50 - 99	43	4 901	1 523	196	149	46 177	28	19	
100 - 249	25	5 593	1 533	201	152	41 734	29	20	
250 und mehr	19	18 798	1 549	978	721	59 384	122	135	
insgesamt	269	32 804	1 539	1 494	1 113	52 239	196	184	
40.3 Wärmeversorgung									
0 - 19	158	1 040	1 504	29	24	34 200	5	1	
20 und mehr	60	7 550	1 563	268	213	44 171	42	13	
20 - 49	30	1 483	1 561	48	38	40 483	7	2	
50 und mehr	30	6 067	1 563	221	175	45 074	35	11	
insgesamt	218	8 590	1 555	297	237	42 922	47	14	
41.0 Wasserversorgung									
0 - 19	1 428	9 080	1 215	257	202	27 033	41	14	
20 und mehr	389	51 586	1 513	1 549	1 208	35 449	244	96	
20 - 49	226	9 929	1 418	277	218	31 133	45	14	
50 und mehr	163	41 656	1 538	1 271	990	36 564	199	82	
insgesamt	1 817	60 665	1 460	1 806	1 410	33 936	285	110	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten  
 1.3.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ...bis unter ...EURO	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten				
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten	
	insgesamt				je Arbeit- nehmer	gesetzliche	sonstige	
	Anzahl	1 000 Std.	Std.	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Energie- und Wasserversorgung

unter 1 Mill.	931	2 789	839	76	60	17 969	12	4
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	26 558	1 443	740	583	31 695	119	38
10 Mill. - 50 Mill.	682	58 761	1 516	1 775	1 392	35 937	281	102
50 Mill. und mehr	433	326 582	1 541	14 705	10 655	50 275	1 984	2 065
insgesamt	3 359	414 689	1 522	17 296	12 691	46 586	2 396	2 209

40.1 Elektrizitätsversorgung

unter 1 Mill.	74	149	729	4	3	13 925	1	0
1 Mill. - 10 Mill.	272	4 898	1 458	144	113	33 563	23	9
10 Mill. - 50 Mill.	373	30 417	1 484	945	741	36 141	148	57
50 Mill. und mehr	336	277 166	1 540	12 606	9 074	50 421	1 697	1 835
insgesamt	1 055	312 630	1 532	13 699	9 930	48 672	1 868	1 900

40.2 Gasversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	116	6 170	1 512	200	156	38 151	31	13
50 Mill. und mehr	65	25 941	1 553	1 273	941	56 369	162	170
insgesamt	269	32 804	1 539	1 494	1 113	52 239	196	184

40.3 Wärmeversorgung

unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	50	3 652	1 572	122	97	41 946	19	6
50 Mill. und mehr	16	3 436	1 569	135	107	48 886	21	7
insgesamt	218	8 590	1 555	297	237	42 922	47	14

41.0 Wasserversorgung

unter 1 Mill.	804	2 576	842	71	56	18 214	11	4
1 Mill. - 10 Mill.	854	19 529	1 440	537	423	31 177	87	27
10 Mill. - 50 Mill.	143	18 521	1 563	507	399	33 644	82	26
50 Mill. und mehr	16	20 040	1 531	691	533	40 734	104	54
insgesamt	1 817	60 665	1 460	1 806	1 410	33 936	285	110



1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.4 Bruttoproduktion  
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)						
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienstleistungen und Nebengeschäften		
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 122	19 290	19 257	11 996	3	7 258	+6	27
20 und mehr	1 237	280 313	279 648	241 142	40	38 466	+31	634
20 - 49	498	13 237	13 184	9 245	4	3 934	-	53
50 - 99	351	28 931	28 859	24 614	3	4 242	+9	63
100 - 249	195	45 763	45 697	42 594	3	3 100	+3	63
250 - 499	97	46 747	46 637	.	.	.	+10	100
500 - 999	43	25 280	25 202	.	.	.	-3	80
1 000 und mehr	53	120 355	120 069	.	.	.	+11	275
insgesamt	3 359	299 603	298 905	253 138	43	45 724	+37	661
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	405	14 596	14 588	.	.	.	-	8
20 und mehr	650	211 611	211 181	.	.	.	+10	420
20 - 49	191	7 846	7 821	.	.	.	-	25
50 - 99	185	19 253	19 212	.	.	.	+5	35
100 - 249	125	35 242	35 203	.	.	.	-2	40
250 - 499	66	34 101	34 030	.	.	.	+10	61
500 und mehr	83	115 169	114 914	.	.	.	-4	258
insgesamt	1 055	226 207	225 769	187 597	36	38 136	+10	428
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	131	1 639	1 632	.	.	.	+6	2
20 und mehr	138	58 968	58 890	.	.	.	+9	69
20 - 49	51	3 474	3 467	.	.	.	-	7
50 - 99	43	7 462	7 454	.	.	.	-	8
100 - 249	25	9 028	9 021	.	.	.	-	8
250 und mehr	19	39 004	38 949	.	.	.	+9	46
insgesamt	269	60 608	60 522	56 975	4	3 544	+14	71
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	158	768	765	.	.	.	-	3
20 und mehr	60	2 867	2 853	.	.	.	+8	7
20 - 49	30	500	500	.	.	.	-	0
50 und mehr	30	2 367	2 352	.	.	.	+8	6
insgesamt	218	3 635	3 618	3 142	1	475	+8	9
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 428	2 286	2 272	1 594	1	677	-	15
20 und mehr	389	6 867	6 724	3 831	2	2 891	+4	138
20 - 49	226	1 416	1 395	794	1	600	-	21
50 und mehr	163	5 451	5 329	3 037	2	2 290	+4	118
insgesamt	1 817	9 153	8 996	5 425	3	3 568	+4	153

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.4 Bruttoproduktion  
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter...EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)							
		insgesamt	Umsatz				Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	Selbster- stellte Anlagen	
			zusammen	aus eigenen Er- zeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser	aus Handels- ware	aus Dienst- leistungen und Neben- geschäften			
									Mill. EURO
Anzahl	1	2	3	4	5	6	7	8	
E Energie- und Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	931	490	487	451	1	35	-	3	
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	4 952	4 904	3 553	5	1 345	-	47	
10 Mill. - 50 Mill.	682	16 158	16 030	13 326	5	2 698	+12	115	
50 Mill. und mehr	433	278 003	277 485	235 808	32	41 645	+24	495	
insgesamt	3 359	299 603	298 905	253 138	43	45 724	+37	661	
40.1 Elektrizitätsversorgung									
unter 1 Mill.	74	36	36	34	0	2	-	0	
1 Mill. - 10 Mill.	272	1 275	1 264	1 091	3	169	-	10	
10 Mill. - 50 Mill.	373	9 566	9 499	8 357	3	1 139	+3	65	
50 Mill. und mehr	336	215 330	214 970	178 115	29	36 826	+7	353	
insgesamt	1 055	226 207	225 769	187 597	36	38 136	+10	428	
40.2 Gasversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	116	2 704	2 686	.	.	.	+6	12	
50 Mill. und mehr	65	57 457	57 392	.	.	.	+9	57	
insgesamt	269	60 608	60 522	56 975	4	3 544	+14	71	
40.3 Wärmeversorgung									
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	50	1 185	1 179	.	.	.	+3	3	
50 Mill. und mehr	16	2 080	2 069	.	.	.	+5	6	
insgesamt	218	3 635	3 618	3 142	1	475	+8	9	
41.0 Wasserversorgung									
unter 1 Mill.	804	429	426	.	.	.	-	3	
1 Mill. - 10 Mill.	854	2 886	2 851	.	.	.	-	35	
10 Mill. - 50 Mill.	143	2 702	2 666	.	.	.	-	36	
50 Mill. und mehr	16	3 136	3 053	.	.	.	+4	79	
insgesamt	1 817	9 153	8 996	5 425	3	3 568	+4	153	

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz  
 1.5.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	
	Anzahl	Mill. EURO									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E Energie- und Wasserversorgung											
0 - 19	2 122	1 326	+30	1 296	7 039	-1	7 040	2	-	2	
20 und mehr	1 237	15 796	+148	15 648	172 658	-542	173 200	32	+1	31	
20 - 49	498	660	+3	657	6 560	-6	6 566	3	-	3	
50 - 99	351	824	-2	826	19 953	-16	19 970	2	-	2	
100 - 249	195	1 287	+8	1 279	34 965	-15	34 979	2	-	2	
250 - 499	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 - 999	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 000 und mehr	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	3 359	17 122	+179	16 943	179 696	-543	180 239	34	+1	34	
40.1 Elektrizitätsversorgung											
0 - 19	405	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 und mehr	650	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99	185	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 249	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 - 499	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
500 und mehr	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	1 055	15 063	+172	14 891	130 200	-5	130 205	29	+1	28	
40.2 Gasversorgung											
0 - 19	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 und mehr	138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 - 99	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
100 - 249	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
250 und mehr	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	269	468	+3	465	47 497	-537	48 034	2	-	2	
40.3 Wärmeversorgung											
0 - 19	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 und mehr	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 und mehr	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	218	1 017	+1	1 016	1 030	-	1 030	1	-	1	
41.0 Wasserversorgung											
0 - 19	1 428	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 und mehr	389	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
20 - 49	226	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 und mehr	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	1 817	573	+2	571	969	-1	970	2	-	2	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz  
1.5.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverarbeitung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	
	Anzahl	Mill. EURO									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E Energie- und Wasserversorgung											
unter 1 Mill.	931	45	+1	44	81	-	81	0	-	0	
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	427	+3	424	1 150	-1	1 151	4	-	4	
10 Mill. - 50 Mill.	682	1 110	-1	1 111	6 946	-	6 946	4	-	4	
50 Mill. und mehr	433	15 541	+176	15 365	171 519	-541	172 060	26	-	25	
insgesamt	3 359	17 122	+179	16 943	179 696	-543	180 239	34	+1	34	
40.1 Elektrizitätsversorgung											
unter 1 Mill.	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	272	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	373	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 Mill. und mehr	336	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	1 055	15 063	+172	14 891	130 200	-5	130 205	29	+1	28	
40.2 Gasversorgung											
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 Mill. und mehr	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	269	468	+3	465	47 497	-537	48 034	2	-	2	
40.3 Wärmeversorgung											
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 Mill. und mehr	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	218	1 017	+1	1 016	1 030	-	1 030	1	-	1	
41.0 Wasserversorgung											
unter 1 Mill.	804	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	854	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	143	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
50 Mill. und mehr	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
insgesamt	1 817	573	+2	571	969	-1	970	2	-	2	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge  
1.6.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
	Anzahl	Mill. EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 122	3 328	2 032	130	1 252	44	610	1	455	
20 und mehr	1 237	13 827	4 159	379	9 540	128	5 923	36	3 416	
20 - 49	498	936	573	11	360	3	312	2	195	
50 - 99	351	1 155	395	33	753	7	519	4	361	
100 - 249	195	1 092	377	41	708	7	928	5	632	
250 - 499	97	1 681	.	.	.	.	702	3	427	
500 - 999	43	1 654	.	.	.	.	541	6	385	
1 000 und mehr	53	7 309	.	.	.	.	2 921	16	1 416	
insgesamt	3 359	17 155	6 191	509	10 792	172	6 533	36	3 871	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	405	2 853	1 812	.	1 001	40	486	0	393	
20 und mehr	650	10 121	2 178	.	7 846	97	4 777	33	3 023	
20 - 49	191	724	.	.	.	.	202	1	150	
50 - 99	185	700	.	.	.	.	389	4	307	
100 - 249	125	869	.	.	.	.	748	4	586	
250 - 499	66	1 391	.	.	.	.	469	3	325	
500 und mehr	83	6 437	.	.	.	.	2 969	22	1 654	
insgesamt	1 055	12 975	3 989	395	8 848	138	5 263	33	3 416	
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	131	225	179	.	45	1	45	0	25	
20 und mehr	138	3 017	1 883	.	1 114	21	761	2	248	
20 - 49	51	66	.	.	.	.	61	1	21	
50 - 99	43	300	.	.	.	.	89	0	36	
100 - 249	25	111	.	.	.	.	133	1	38	
250 und mehr	19	2 541	.	.	.	.	477	1	153	
insgesamt	269	3 243	2 062	.	1 159	22	806	2	272	
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	158	85	32	.	52	0	17	0	7	
20 und mehr	60	148	38	.	109	1	46	0	11	
20 - 49	30	30	.	.	.	.	9	0	1	
50 und mehr	30	118	.	.	.	.	37	0	10	
insgesamt	218	233	71	.	161	1	63	0	18	
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 428	164	9	.	153	2	61	0	30	
20 und mehr	389	540	60	.	471	9	340	0	134	
20 - 49	226	116	.	.	.	.	40	0	23	
50 und mehr	163	424	.	.	.	.	300	0	111	
insgesamt	1 817	704	69	.	624	11	401	0	165	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge  
1.6.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge			
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			zusammen	darunter Operating- Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben	
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill	931	37	3	0	34	0	11	0	5	
1 Mill. - 10 Mill	1 313	380	41	7	334	5	165	0	98	
10 Mill. - 50 Mill	682	1 050	275	66	767	8	679	6	452	
50 Mill. und mehr	433	15 687	5 872	437	9 657	158	5 677	30	3 316	
insgesamt	3 359	17 155	6 191	509	10 792	172	6 533	36	3 871	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill	74	4	0	0	3	0	2	.	.	
1 Mill. - 10 Mill	272	93	19	4	72	2	68	.	.	
10 Mill. - 50 Mill	373	595	168	40	422	5	458	.	.	
50 Mill. und mehr	336	12 284	3 802	351	8 350	131	4 735	.	.	
insgesamt	1 055	12 975	3 989	395	8 848	138	5 263	33	3 416	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill	116	147	.	.	.	.	105	.	.	
50 Mill. und mehr	65	3 077	.	.	.	.	685	.	.	
insgesamt	269	3 243	2 062	.	1 159	22	806	2	272	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill	50	99	.	.	.	.	19	.	.	
50 Mill. und mehr	16	104	.	.	.	.	36	.	.	
insgesamt	218	233	71	.	161	1	63	0	18	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill	804	31	.	.	.	.	9	.	.	
1 Mill. - 10 Mill	854	240	.	.	.	.	74	.	.	
10 Mill. - 50 Mill	143	210	.	.	.	.	98	.	.	
50 Mill. und mehr	16	223	.	.	.	.	221	.	.	
insgesamt	1 817	704	69	.	624	11	401	0	165	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added  
 1.7.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
0 - 19	2 122	19 290	8 338	10 952	4 312	6 641
20 und mehr	1 237	280 313	188 879	91 435	27 577	63 857
20 - 49	498	13 237	7 226	6 010	.	.
50 - 99	351	28 931	20 798	8 133	.	.
100 - 249	195	45 763	36 260	9 504	1 831	7 673
250 - 499	97	46 747	36 142	10 606	2 446	8 159
500 - 999	43	25 280	15 904	9 376	2 672	6 704
1 000 und mehr	53	120 355	72 548	47 807	15 099	32 708
insgesamt	3 359	299 603	197 216	102 387	31 889	70 498
40.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 19	405	14 596	6 627	7 969	3 510	4 459
20 und mehr	650	211 611	138 497	73 114	24 304	48 809
20 - 49	191	7 846	3 797	4 049	.	.
50 - 99	185	19 253	14 201	5 052	.	.
100 - 249	125	35 242	28 165	7 077	1 475	5 601
250 - 499	66	34 101	26 840	7 262	2 007	5 255
500 und mehr	83	115 169	65 495	49 674	16 530	33 144
insgesamt	1 055	226 207	145 124	81 083	27 814	53 269
40.2 Gasversorgung						
0 - 19	131	1 639	876	764	238	526
20 und mehr	138	58 968	47 626	11 342	2 020	9 322
20 - 49	51	3 474	2 898	576	.	.
50 - 99	43	7 462	5 837	1 625	.	.
100 - 249	25	9 028	7 633	1 395	172	1 223
250 und mehr	19	39 004	31 258	7 746	1 214	6 533
insgesamt	269	60 608	48 502	12 106	2 258	9 847
40.3 Wärmeversorgung						
0 - 19	158	768	398	371	101	269
20 und mehr	60	2 867	1 650	1 218	263	955
20 - 49	30	500	291	210	.	.
50 und mehr	30	2 367	1 359	1 008	.	.
insgesamt	218	3 635	2 047	1 588	364	1 224
41.0 Wasserversorgung						
0 - 19	1 428	2 286	437	1 849	462	1 387
20 und mehr	389	6 867	1 106	5 761	990	4 771
20 - 49	226	1 416	241	1 175	.	.
50 und mehr	163	5 451	865	4 586	.	.
insgesamt	1 817	9 153	1 543	7 610	1 452	6 158

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added  
 1.7.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Energie- und Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	931	490	125	365	52	313
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	4 952	1 579	3 372	618	2 754
10 Mill. - 50 Mill.	682	16 158	8 061	8 097	1 560	6 537
50 Mill. und mehr	433	278 003	187 450	90 553	29 659	60 894
insgesamt	3 359	299 603	197 216	102 387	31 889	70 498
40.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 1 Mill.	74	36	17	18	2	17
1 Mill. - 10 Mill.	272	1 275	637	638	103	535
10 Mill. - 50 Mill.	373	9 566	5 370	4 196	718	3 478
50 Mill. und mehr	336	215 330	139 100	76 230	26 991	49 239
insgesamt	1 055	226 207	145 124	81 083	27 814	53 269
40.2 Gasversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	116	2 704	1 611	1 093	210	883
50 Mill. und mehr	65	57 457	46 616	10 842	2 015	8 827
insgesamt	269	60 608	48 502	12 106	2 258	9 847
40.3 Wärmeversorgung						
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	50	1 185	608	577	111	466
50 Mill. und mehr	16	2 080	1 243	837	225	612
insgesamt	218	3 635	2 047	1 588	364	1 224
41.0 Wasserversorgung						
unter 1 Mill.	804	429	94	335	47	288
1 Mill. - 10 Mill.	854	2 886	486	2 400	455	1 945
10 Mill. - 50 Mill.	143	2 702	472	2 231	521	1 710
50 Mill. und mehr	16	3 136	492	2 644	428	2 216
insgesamt	1 817	9 153	1 543	7 610	1 452	6 158



1 Unternehmen  
1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktor  
1.8.1 nach Beschäf

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	0 - 19	2 122	19 290	15 977	3 313	1	3 312	609	
2	20 und mehr	1 237	280 313	230 282	50 031	36	49 995	5 887	
3	20 - 49	498	13 237	.	.	2	.	.	
4	50 - 99	351	28 931	.	.	4	.	.	
5	100 - 249	195	45 763	39 183	6 580	5	6 576	923	
6	250 - 499	97	46 747	40 269	6 479	3	6 475	699	
7	500 - 999	43	25 280	20 230	5 050	6	5 044	536	
8	1 000 und mehr	53	120 355	94 956	25 399	16	25 383	2 905	
9	insgesamt	3 359	299 603	246 260	53 344	36	53 307	6 497	
							40.1	Elektrizitäts	
10	0 - 19	405	14 596	12 990	1 606	0	1 606	486	
11	20 und mehr	650	211 611	172 923	38 688	33	38 655	4 744	
12	20 - 49	191	7 846	.	.	1	.	.	
13	50 - 99	185	19 253	.	.	4	.	.	
14	100 - 249	125	35 242	30 510	4 732	4	4 728	744	
15	250 - 499	66	34 101	30 237	3 864	3	3 861	467	
16	500 und mehr	83	115 169	88 461	26 707	22	26 685	2 947	
17	insgesamt	1 055	226 207	185 913	40 294	33	40 261	5 229	
							40.2	Gas	
18	0 - 19	131	1 639	1 339	300	0	300	45	
19	20 und mehr	138	58 968	52 664	6 304	2	6 302	758	
20	20 - 49	51	3 474	.	.	1	.	.	
21	50 - 99	43	7 462	.	.	0	.	.	
22	100 - 249	25	9 028	7 916	1 112	1	1 111	132	
23	250 und mehr	19	39 004	35 012	3 992	1	3 991	477	
24	insgesamt	269	60 608	54 003	6 605	2	6 602	804	
							40.3	Wärme	
25	0 - 19	158	768	584	184	0	184	17	
26	20 und mehr	60	2 867	2 061	807	0	806	45	
27	20 - 49	30	500	.	.	0	.	.	
28	50 und mehr	30	2 367	.	.	0	.	.	
29	insgesamt	218	3 635	2 645	991	0	990	62	
							41.0	Wasser	
30	0 - 19	1 428	2 286	1 064	1 222	0	1 222	61	
31	20 und mehr	389	6 867	2 635	4 232	0	4 232	340	
32	20 - 49	226	1 416	.	.	0	.	.	
33	50 und mehr	163	5 451	.	.	0	.	.	
34	insgesamt	1 817	9 153	3 699	5 454	0	5 454	401	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2007  
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen  
tigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
1	608	2 704	944	1 760	422	1 058	3 762	1
26	5 861	44 134	8 811	35 324	16 874	13 573	57 708	2
.	.	.	654	.	724	.	.	3
.	.	.	914	.	1 215	.	.	4
.	.	.	862	.	1 513	.	.	5
.	.	.	1 345	.	1 951	.	.	6
.	.	.	983	.	1 796	.	.	7
.	.	.	4 053	.	9 675	.	.	8
28	6 469	46 838	9 754	37 084	17 296	14 631	61 469	9
versorgung								
0	486	1 120	263	857	110	775	1 895	10
17	4 727	33 928	6 287	27 642	13 589	11 349	45 277	11
.	.	.	216	.	306	.	.	12
.	.	.	391	.	655	.	.	13
.	.	.	513	.	1 011	.	.	14
.	.	.	840	.	1 374	.	.	15
.	.	.	4 327	.	10 244	.	.	16
17	5 213	35 048	6 550	28 499	13 699	12 124	47 172	17
versorgung								
-	45	255	83	172	26	.	.	18
-	758	5 544	964	4 580	1 468	.	.	19
.	.	.	77	.	94	.	.	20
.	.	.	167	.	196	.	.	21
.	.	.	129	.	201	.	.	22
.	.	.	590	.	978	.	.	23
-	804	5 799	1 047	4 752	1 494	.	.	24
versorgung								
0	17	167	68	99	29	.	.	25
-	45	761	200	561	268	.	.	26
.	.	.	42	.	48	.	.	27
.	.	.	158	.	221	.	.	28
0	62	928	268	660	297	.	.	29
versorgung								
1	60	1 162	529	633	257	.	.	30
10	330	3 901	1 361	2 541	1 549	.	.	31
.	.	.	319	.	277	.	.	32
.	.	.	1 041	.	1 271	.	.	33
11	390	5 063	1 890	3 173	1 806	733	5 796	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp.2 - Sp.3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp.4 - Sp.5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
							E	Energie- und	
1	unter 1 Mill.	931	490	214	276	0	276	11	
2	1 Mill. - 10 Mill.	1 313	4 952	2 578	2 374	0	2 374	165	
3	10 Mill. - 50 Mill.	682	16 158	10 671	5 487	6	5 481	673	
4	50 Mill. und mehr	433	278 003	232 797	45 206	30	45 176	5 647	
5	insgesamt	3 359	299 603	246 260	53 344	36	53 307	6 497	
							40.1	Elektrizitäts	
6	unter 1 Mill.	74	36	23	13	.	.	.	
7	1 Mill. - 10 Mill.	272	1 275	833	442	.	.	.	
8	10 Mill. - 50 Mill.	373	9 566	6 683	2 884	.	.	.	
9	50 Mill. und mehr	336	215 330	178 375	36 955	.	.	.	
10	insgesamt	1 055	226 207	185 913	40 294	33	40 261	5 229	
							40.2	Gas	
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	
13	10 Mill. - 50 Mill.	116	2 704	1 968	737	.	.	.	
14	50 Mill. und mehr	65	57 457	51 708	5 750	.	.	.	
15	insgesamt	269	60 608	54 003	6 605	2	6 602	804	
							40.3	Wärme	
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	
18	10 Mill. - 50 Mill.	50	1 185	818	367	.	.	.	
19	50 Mill. und mehr	16	2 080	1 572	508	.	.	.	
20	insgesamt	218	3 635	2 645	991	0	990	62	
							41.0	Wasser	
21	unter 1 Mill.	804	429	172	257	.	.	.	
22	1 Mill. - 10 Mill.	854	2 886	1 181	1 704	.	.	.	
23	10 Mill. - 50 Mill.	143	2 702	1 203	1 499	.	.	.	
24	50 Mill. und mehr	16	3 136	1 143	1 993	.	.	.	
25	insgesamt	1 817	9 153	3 699	5 454	0	5 454	401	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2007  
kosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen  
größenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp.7 - Sp.8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp.6 - Sp.9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp.10 + Sp.14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
Wasserversorgung								
.	.	.	104	.	76	.	.	1
.	.	.	894	.	740	.	.	2
.	.	.	1 515	.	1 775	.	.	3
16	5 631	39 545	7 241	32 304	14 705	12 643	52 188	4
28	6 469	46 838	9 754	37 084	17 296	14 631	61 469	5
versorgung								
.	.	.	3	.	4	.	.	6
.	.	.	123	.	144	.	.	7
.	.	.	662	.	945	.	.	8
.	.	.	5 761	.	12 606	.	.	9
17	5 213	35 048	6 550	28 499	13 699	12 124	47 172	10
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	12
.	.	.	186	.	200	.	.	13
.	.	.	827	.	1 273	.	.	14
-	804	5 799	1 047	4 752	1 494	.	.	15
versorgung								
.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	17
.	.	.	103	.	122	.	.	18
.	.	.	123	.	135	.	.	19
0	62	928	268	660	297	.	.	20
versorgung								
.	.	.	98	.	71	.	.	21
.	.	.	698	.	537	.	.	22
.	.	.	564	.	507	.	.	23
.	.	.	530	.	691	.	.	24
11	390	5 063	1 890	3 173	1 806	733	5 796	25

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.9 Bruttozugänge  
 1.9.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
		Anzahl	Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
0 - 19	2 122	1 129	27	66	28	37	8	1 015	41	
20 und mehr	1 237	9 526	634	625	223	401	49	8 262	590	
20 - 49	498	723	53	67	27	39	9	608	40	
50 - 99	351	1 055	63	91	20	71	11	892	61	
100 - 249	195	1 035	63	98	45	53	10	847	79	
250 - 499	97	1 223	100	85	40	46	4	1 041	93	
500 - 999	43	1 081	80	101	26	75	4	893	83	
1 000 und mehr	53	4 409	275	183	66	117	13	3 980	233	
insgesamt	3 359	10 655	661	691	252	439	57	9 277	631	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 19	405	288	8	24	10	14	2	249	14	
20 und mehr	650	6 676	420	419	146	273	36	5 787	433	
20 - 49	191	232	25	21	7	13	2	193	16	
50 - 99	185	393	35	32	8	24	8	322	31	
100 - 249	125	643	40	66	24	42	7	516	53	
250 - 499	66	827	61	58	34	25	3	701	65	
500 und mehr	83	4 581	258	243	74	169	16	4 055	268	
insgesamt	1 055	6 964	428	443	156	287	38	6 036	447	
40.2 Gasversorgung										
0 - 19	131	63	2	2	1	1	0	59	2	
20 und mehr	138	1 089	69	59	25	33	3	967	60	
20 - 49	51	68	7	.	.	.	.	54	6	
50 - 99	43	168	8	.	.	.	.	154	10	
100 - 249	25	162	8	.	.	.	.	124	12	
250 und mehr	19	691	46	.	.	.	.	635	32	
insgesamt	269	1 151	71	61	26	34	3	1 026	62	
40.3 Wärmeversorgung										
0 - 19	158	46	3	2	1	1	0	41	3	
20 und mehr	60	207	7	23	6	17	2	174	8	
20 - 49	30	37	0	.	.	.	.	32	2	
50 und mehr	30	171	6	.	.	.	.	143	7	
insgesamt	218	253	9	25	6	19	2	216	11	
41.0 Wasserversorgung										
0 - 19	1 428	733	15	38	17	22	6	666	23	
20 und mehr	389	1 554	138	124	46	78	8	1 334	88	
20 - 49	226	387	21	34	12	22	6	329	17	
50 und mehr	163	1 167	118	89	34	55	2	1 004	71	
insgesamt	1 817	2 287	153	162	63	99	13	2 000	111	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.9 Bruttozugänge  
 1.9.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von...bis unter...EURO	Unter- nehmen	Bruttozugänge								
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden				
Anzahl	Mill. EURO									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E Energie- und Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	931	150	3	7	2	5	1	135	6	
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	1 125	47	86	36	50	10	976	53	
10 Mill. - 50 Mill.	682	1 614	115	130	42	88	16	1 365	103	
50 Mill. und mehr	433	7 766	495	468	171	297	29	6 801	469	
insgesamt	3 359	10 655	661	691	252	439	57	9 277	631	
40.1 Elektrizitätsversorgung										
unter 1 Mill.	74	7	0	1	0	1	0	6	0	
1 Mill. - 10 Mill.	272	154	10	18	7	11	2	124	10	
10 Mill. - 50 Mill.	373	646	65	60	19	41	11	517	59	
50 Mill. und mehr	336	6 157	353	364	129	235	26	5 389	378	
insgesamt	1 055	6 964	428	443	156	287	38	6 036	447	
40.2 Gasversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	116	163	12	.	.	.	.	141	12	
50 Mill. und mehr	65	956	57	.	.	.	.	855	48	
insgesamt	269	1 151	71	61	26	34	3	1 026	62	
40.3 Wärmeversorgung										
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
10 Mill. - 50 Mill.	50	122	3	.	.	.	.	107	5	
50 Mill. und mehr	16	101	6	.	.	.	.	85	4	
insgesamt	218	253	9	25	6	19	2	216	11	
41.0 Wasserversorgung										
unter 1 Mill.	804	141	3	6	2	5	1	128	6	
1 Mill. - 10 Mill.	854	910	35	62	25	36	8	800	39	
10 Mill. - 50 Mill.	143	683	36	.	.	.	.	601	28	
50 Mill. und mehr	16	553	79	.	.	.	.	471	39	
insgesamt	1 817	2 287	153	162	63	99	13	2 000	111	

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung  
1.10.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
0 - 19	2 122	1 015	155	50	638	18	52	103
20 und mehr	1 237	8 262	1 942	258	3 743	222	1 227	870
20 - 49	498	608	86	.	383	.	.	.
50 - 99	351	892	116	.	539	.	.	.
100 - 249	195	847	130	.	437	.	.	.
250 - 499	97	1 041	119	.	471	.	.	.
500 - 999	43	893	117	.	450	.	.	.
1 000 und mehr	53	3 980	1 374	.	1 463	.	.	.
insgesamt	3 359	9 277	2 097	308	4 381	239	1 279	973
40.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 19	405	249	82	2	92	6	36	32
20 und mehr	650	5 787	1 750	121	2 222	182	1 041	471
20 - 49	191	193	47	.	113	.	.	.
50 - 99	185	322	28	.	198	.	.	.
100 - 249	125	516	110	.	208	.	.	.
250 - 499	66	701	104	.	326	.	.	.
500 und mehr	83	4 055	1 461	.	1 377	.	.	.
insgesamt	1 055	6 036	1 832	123	2 314	187	1 077	503
40.2 Gasversorgung								
0 - 19	131	59	2	3	48	3	2	2
20 und mehr	138	967	15	107	560	28	140	115
20 - 49	51	54	2	.	32	.	.	.
50 - 99	43	154	5	.	120	.	.	.
100 - 249	25	124	7	.	72	.	.	.
250 und mehr	19	635	3	.	337	.	.	.
insgesamt	269	1 026	17	110	608	31	142	117
40.3 Wärmeversorgung								
0 - 19	158	41	20	0	17	1	2	1
20 und mehr	60	174	87	0	45	2	13	28
20 - 49	30	32	18	.	12	.	.	.
50 und mehr	30	143	68	.	33	.	.	.
insgesamt	218	216	107	0	62	3	14	29
41.0 Wasserversorgung								
0 - 19	1 428	666	51	45	481	9	12	68
20 und mehr	389	1 334	90	30	916	10	33	255
20 - 49	226	329	19	.	226	.	.	.
50 und mehr	163	1 004	71	.	689	.	.	.
insgesamt	1 817	2 000	141	75	1 396	18	45	324

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung  
 1.10.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Unter- nehmen	Insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Energie- und Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	931	135	19	15	84	3	7	6
1 Mill. - 10 Mill.	1 313	976	130	48	619	13	22	144
10 Mill. - 50 Mill.	682	1 365	188	22	882	28	60	185
50 Mill. und mehr	433	6 801	1 760	223	2 795	195	1 190	638
insgesamt	3 359	9 277	2 097	308	4 381	239	1 279	973
40.1 Elektrizitätsversorgung								
unter 1 Mill.	74	6	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	272	124	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	373	517	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	336	5 389	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 055	6 036	1 832	123	2 314	187	1 077	503
40.2 Gasversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	116	141	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	65	855	.	.	.	.	.	.
insgesamt	269	1 026	17	110	608	31	142	117
40.3 Wärmeversorgung								
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	50	107	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	85	.	.	.	.	.	.
insgesamt	218	216	107	0	62	3	14	29
41.0 Wasserversorgung								
unter 1 Mill.	804	128	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	854	800	.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	143	601	.	.	.	.	.	.
50 Mill. und mehr	16	471	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 817	2 000	141	75	1 396	18	45	324



1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten  
1.11.1 nach Beschäftigungsgrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
0 - 19	1 718	1 720	977	592	101
20 und mehr	1 070	1 073	350	244	36
20 - 49	821	825	374	.	45
50 - 99	1 157	1 160	326	.	42
100 - 249	1 587	1 589	330	266	36
250 - 499	1 427	1 431	325	250	37
500 - 999	876	879	326	233	38
1 000 und mehr	924	926	368	252	34
insgesamt	1 097	1 100	376	259	39
40.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 19	5 932	5 936	3 241	1 813	117
20 und mehr	1 048	1 050	363	242	33
20 - 49	1 228	1 232	636	.	36
50 - 99	1 441	1 444	379	.	29
100 - 249	1 893	1 895	381	301	35
250 - 499	1 540	1 544	329	238	37
500 und mehr	814	816	352	235	32
insgesamt	1 106	1 109	397	261	34
40.2 Gasversorgung					
0 - 19	2 799	2 812	1 310	902	107
20 und mehr	2 841	2 844	547	450	53
20 - 49	2 002	2 006	333	.	39
50 - 99	2 316	2 319	505	.	52
100 - 249	2 473	2 475	383	335	44
250 und mehr	3 210	3 215	638	538	57
insgesamt	2 840	2 844	568	462	54
40.3 Wärmeversorgung					
0 - 19	1 101	1 105	533	387	66
20 und mehr	591	594	252	198	43
20 - 49	527	527	221	.	39
50 und mehr	606	610	260	.	44
insgesamt	655	658	287	221	46
41.0 Wasserversorgung					
0 - 19	304	306	247	186	98
20 und mehr	197	201	169	140	46
20 - 49	199	202	168	.	55
50 und mehr	197	201	169	.	43
insgesamt	216	220	183	148	55

1 Unternehmensergebnisse 2007  
 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten  
 1.11.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investi- tionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Energie- und Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	145	146	109	93	45
1 Mill. - 10 Mill.	266	269	183	150	61
10 Mill. - 50 Mill.	414	417	209	169	42
50 Mill. und mehr	1 309	1 312	427	287	37
insgesamt	1 097	1 100	376	259	39
40.1 Elektrizitätsversorgung					
unter 1 Mill.	153	153	79	72	32
1 Mill. - 10 Mill.	375	378	189	159	46
10 Mill. - 50 Mill.	463	467	205	170	32
50 Mill. und mehr	1 195	1 197	424	274	34
insgesamt	1 106	1 109	397	261	34
40.2 Gasversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	658	663	268	216	40
50 Mill. und mehr	3 437	3 441	649	529	57
insgesamt	2 840	2 844	568	462	54
40.3 Wärmeversorgung					
unter 1 Mill.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	507	510	248	201	53
50 Mill. und mehr	945	950	382	280	46
insgesamt	655	658	287	221	46
41.0 Wasserversorgung					
unter 1 Mill.	139	140	109	94	46
1 Mill. - 10 Mill.	210	213	177	143	67
10 Mill. - 50 Mill.	225	228	188	144	58
50 Mill. und mehr	233	240	202	169	42
insgesamt	216	220	183	148	55

Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill. EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Bezahlte Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							E	Energie- und
1	0 - 19	19 290	99,8	56,8	34,4	2,2	1,7	0,5
2	20 und mehr	280 313	99,8	32,6	22,8	6,0	4,4	1,6
3	20 - 49	13 237	99,6	45,4	.	5,5	4,3	1,2
4	50 - 99	28 931	99,8	28,1	.	4,2	3,3	0,9
5	100 - 249	45 763	99,9	20,8	16,8	3,3	2,6	0,8
6	250 - 499	46 747	99,8	22,7	17,5	4,2	3,1	1,1
7	500 - 999	25 280	99,7	37,1	26,5	7,1	5,2	1,9
8	1 000 und mehr	120 355	99,8	39,7	27,2	8,0	5,7	2,3
9	insgesamt	299 603	99,8	34,2	23,5	5,8	4,2	1,5
								40.1 Elektrizitäts
10	0 - 19	14 596	99,9	54,6	30,6	0,8	0,6	0,2
11	20 und mehr	211 611	99,8	34,6	23,1	6,4	4,7	1,8
12	20 - 49	7 846	99,7	51,6	.	3,9	3,1	0,8
13	50 - 99	19 253	99,8	26,2	.	3,4	2,7	0,7
14	100 - 249	35 242	99,9	20,1	15,9	2,9	2,2	0,7
15	250 - 499	34 101	99,8	21,3	15,4	4,0	3,0	1,1
16	500 und mehr	115 169	99,8	43,1	28,8	8,9	6,3	2,6
17	insgesamt	226 207	99,8	35,8	23,5	6,1	4,4	1,7
								40.2 Gas
18	0 - 19	1 639	99,5	46,6	32,1	1,6	1,3	0,3
19	20 und mehr	58 968	99,9	19,2	15,8	2,5	1,9	0,6
20	20 - 49	3 474	99,8	16,6	.	2,7	2,1	0,6
21	50 - 99	7 462	99,9	21,8	.	2,6	2,0	0,6
22	100 - 249	9 028	99,9	15,5	13,5	2,2	1,7	0,5
23	250 und mehr	39 004	99,9	19,9	16,7	2,5	1,8	0,7
24	insgesamt	60 608	99,9	20,0	16,2	2,5	1,8	0,6
								40.3 Wärme
25	0 - 19	768	99,6	48,2	35,0	3,8	3,1	0,7
26	20 und mehr	2 867	99,5	42,5	33,3	9,4	7,4	1,9
27	20 - 49	500	100,0	41,9	.	9,5	7,7	1,8
28	50 und mehr	2 367	99,4	42,6	.	9,3	7,4	1,9
29	insgesamt	3 635	99,5	43,7	33,7	8,2	6,5	1,7
								41.0 Wasser
30	0 - 19	2 286	99,4	80,9	60,6	11,2	8,8	2,4
31	20 und mehr	6 867	97,9	83,9	69,5	22,6	17,6	5,0
32	20 - 49	1 416	98,5	83,0	.	19,6	15,4	4,2
33	50 und mehr	5 451	97,8	84,1	.	23,3	18,2	5,2
34	insgesamt	9 153	98,3	83,1	67,3	19,7	15,4	4,3

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
43,2	6,7	36,5	0,0	22,4	17,3	3,2	4,9	1,7	1
67,4	5,6	61,8	0,0	9,8	4,9	2,1	3,1	0,7	2
54,6	5,0	49,6	0,0	.	7,1	2,4	4,9	1,5	3
71,9	2,9	69,0	0,0	.	4,0	1,8	3,2	0,9	4
79,2	2,8	76,4	0,0	4,0	2,4	2,0	1,9	0,7	5
77,3	.	.	.	5,2	3,6	1,5	2,9	0,6	6
62,9	.	.	.	10,6	6,5	2,1	3,9	1,2	7
60,3	.	.	.	12,5	6,1	2,4	3,4	0,5	8
65,8	5,7	60,2	0,0	10,6	5,7	2,2	3,3	0,8	9
versorgung									
45,4	.	.	.	24,0	19,5	3,3	1,8	0,5	10
65,4	.	.	.	11,5	4,8	2,3	3,0	0,6	11
48,4	.	.	.	.	9,2	2,6	2,8	0,7	12
73,8	.	.	.	.	3,6	2,0	2,0	0,4	13
79,9	.	.	.	4,2	2,5	2,1	1,5	0,5	14
78,7	.	.	.	5,9	4,1	1,4	2,5	0,5	15
56,9	.	.	.	14,4	5,6	2,6	3,8	0,6	16
64,2	6,6	57,6	0,0	12,3	5,7	2,3	2,9	0,6	17
versorgung									
53,4	.	.	.	14,5	13,7	2,8	5,1	1,1	18
80,8	.	.	.	3,4	5,1	1,3	1,6	0,5	19
83,4	.	.	.	.	1,9	1,8	2,2	0,3	20
78,2	.	.	.	.	4,0	1,2	2,2	0,6	21
84,5	.	.	.	1,9	1,2	1,5	1,4	0,3	22
80,1	.	.	.	3,1	6,5	1,2	1,5	0,5	23
80,0	0,8	79,3	0,0	3,7	5,4	1,3	1,7	0,5	24
versorgung									
51,8	.	.	.	13,2	11,1	2,2	8,9	3,3	25
57,5	.	.	.	9,2	5,2	1,6	7,0	1,4	26
58,1	.	.	.	.	6,0	1,7	8,4	1,7	27
57,4	.	.	.	.	5,0	1,6	6,7	1,3	28
56,3	27,9	28,3	0,0	10,0	6,4	1,7	7,4	1,8	29
versorgung									
19,1	.	.	.	20,2	7,2	2,7	23,2	8,9	30
16,1	.	.	.	14,4	7,9	5,0	19,8	7,4	31
17,0	.	.	.	.	8,2	2,8	22,5	9,0	32
15,9	.	.	.	.	7,8	5,5	19,1	7,0	33
16,9	6,2	10,6	0,0	15,9	7,7	4,4	20,6	7,8	34

Lfd. Nr.	Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EURO	Brutto- produktions- wert	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten			
						insgesamt	Bezahlte Entgelte	Sozialkosten	
						Mill. EURO	%		
		1	2	3	4	5	6	7	
								E	Energie- und
1	unter 1 Mill.	490	99,3	74,4	63,8	15,4	12,2		3,2
2	1 Mill. - 10 Mill.	4 952	99,0	68,1	55,6	15,0	11,8		3,2
3	10 Mill. - 50 Mill.	16 158	99,2	50,1	40,5	11,0	8,6		2,4
4	50 Mill. und mehr	278 003	99,8	32,6	21,9	5,3	3,8		1,5
5	insgesamt	299 603	99,8	34,2	23,5	5,8	4,2		1,5
								40.1	Elektrizitäts
6	unter 1 Mill.	36	99,9	51,7	46,8	9,9	8,0		1,9
7	1 Mill. - 10 Mill.	1 275	99,2	50,0	41,9	11,3	8,8		2,5
8	10 Mill. - 50 Mill.	9 566	99,3	43,9	36,4	9,9	7,7		2,1
9	50 Mill. und mehr	215 330	99,8	35,4	22,9	5,9	4,2		1,6
10	insgesamt	226 207	99,8	35,8	23,5	6,1	4,4		1,7
								40.2	Gas
11	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.		.
12	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.		.
13	10 Mill. - 50 Mill.	2 704	99,3	40,4	32,7	7,4	5,8		1,6
14	50 Mill. und mehr	57 457	99,9	18,9	15,4	2,2	1,6		0,6
15	insgesamt	60 608	99,9	20,0	16,2	2,5	1,8		0,6
								40.3	Wärme
16	unter 1 Mill.	.	.	.	.	.	.		.
17	1 Mill. - 10 Mill.	.	.	.	.	.	.		.
18	10 Mill. - 50 Mill.	1 185	99,5	48,7	39,3	10,3	8,2		2,1
19	50 Mill. und mehr	2 080	99,5	40,2	29,4	6,5	5,1		1,3
20	insgesamt	3 635	99,5	43,7	33,7	8,2	6,5		1,7
								41.0	Wasser
21	unter 1 Mill.	429	99,2	78,0	67,0	16,5	13,0		3,5
22	1 Mill. - 10 Mill.	2 886	98,8	83,2	67,4	18,6	14,7		4,0
23	10 Mill. - 50 Mill.	2 702	98,7	82,5	63,3	18,8	14,8		4,0
24	50 Mill. und mehr	3 136	97,4	84,3	70,7	22,0	17,0		5,0
25	insgesamt	9 153	98,3	83,1	67,3	19,7	15,4		4,3

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Wasserversorgung									
25,6	8,9	16,6	0,1	10,6	7,5	2,3	21,3	7,4	1
31,9	8,6	23,3	0,1	12,5	7,7	3,3	18,0	6,2	2
49,9	6,9	43,0	0,0	9,7	6,5	4,2	9,4	2,8	3
67,4	5,5	61,9	0,0	10,7	5,6	2,0	2,6	0,5	4
65,8	5,7	60,2	0,0	10,6	5,7	2,2	3,3	0,8	5
versorgung									
48,3	.	.	.	4,9	10,0	6,5	9,7	3,2	6
50,0	.	.	.	8,1	7,3	5,3	9,7	2,1	7
56,1	.	.	.	7,5	6,2	4,8	6,9	1,4	8
64,6	.	.	.	12,5	5,7	2,2	2,7	0,5	9
64,2	6,6	57,6	0,0	12,3	5,7	2,3	2,9	0,6	10
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
59,6	.	.	.	7,8	5,4	3,9	6,9	.	13
81,1	.	.	.	3,5	5,4	1,2	1,4	.	14
80,0	0,8	79,3	0,0	3,7	5,4	1,3	1,7	0,5	15
versorgung									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
51,3	.	.	.	9,3	8,3	1,6	8,7	.	18
59,8	.	.	.	10,8	5,0	1,7	5,9	.	19
56,3	27,9	28,3	0,0	10,0	6,4	1,7	7,4	1,8	20
versorgung									
22,0	.	.	.	11,1	7,2	2,0	22,8	7,9	21
16,8	.	.	.	15,8	8,3	2,6	24,2	9,0	22
17,5	.	.	.	19,3	7,8	3,6	20,9	9,1	23
15,7	.	.	.	13,7	7,1	7,1	16,9	5,4	24
16,9	6,2	10,6	0,0	15,9	7,7	4,4	20,6	7,8	25

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen- schaft	Eigen- betrieb	Verband	Sons- tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
E	Energie- und Wasserversorgung	3 359	19	13	8	149	1 197	118	44	1 153	649	9
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 055	17	12	7	92	644	97	39	142	3	2
40.2	Gasversorgung	269	-	-	-	17	214	14	-	18	4	2
40.3	Wärmeversorgung	218	1	1	1	25	165	4	3	16	2	-
41.0	Wasserversorgung	1 817	1	-	-	15	174	3	2	977	640	5

1 Unternehmensergebnisse 2007  
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
		Anzahl	Mill. m3		
1	2	3	4		
E	Energie- und Wasserversorgung	3 359	7 314	2 155	5 160
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 055	2 599	435	2 164
40.2	Gasversorgung	269	.	.	.
40.3	Wärmeversorgung	218	.	.	.
41.0	Wasserversorgung	1 817	3 996	1 676	2 320



2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmens- teile	Beschäftigte	Bezahlte Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 429	227 192	10 872	347 039	290 452	9 116
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	132 506	6 818	204 857	190 028	4 968
40.2	Gasversorgung	877	36 345	1 817	55 783	81 419	1 651
40.3	Wärmeversorgung	855	14 306	638	22 316	8 719	644
41.0	Wasserversorgung	2 461	44 036	1 600	64 083	10 286	1 853
	Abwasserbeseitigung	522	11 280	411	17 550	3 397	1 018
	Sonstige Unternehmensteile	611	33 993	1 408	50 101	5 057	522
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 562	272 464	12 691	414 689	298 905	10 655

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unternehmensteile	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
			insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
				zusammen	darunter			
					aus eigenen Erzeugnissen und aus Weiterverkauf von fremdbezogener (m) Energie und Wasser			
			Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 429	292 790	290 452	252 864	+38	583	1 718
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	190 954	190 028	161 757	+14	285	627
40.2	Gasversorgung	877	82 251	81 419	74 718	+15	98	718
40.3	Wärmeversorgung	855	9 045	8 719	7 744	+7	26	293
41.0	Wasserversorgung	2 461	10 541	10 286	8 645	+2	173	80
	Abwasserbeseitigung	522	3 475	3 397	-	-9	46	41
	Sonstige Unternehmensteile	611	5 337	5 057	275	+7	32	241
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 562	301 602	298 905	253 138	+37	661	1 999

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unterneh- mensteile	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
				fremdbezogen	von anderen Unter- nehmensteilen be- zogene Erzeugnisse	fremdbezogener (m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
		Anzahl	Mill. EURO				
		1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 429	197 742	16 084	1 396	180 239	22
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	127 525	12 780	542	114 186	17
40.2	Gasversorgung	877	63 410	469	75	62 864	2
40.3	Wärmeversorgung	855	4 676	2 196	715	1 764	1
41.0	Wasserversorgung	2 461	2 130	639	63	1 425	3
	Abwasserbeseitigung	522	196	182	14	-	0
	Sonstige Unternehmensteile	611	858	677	170	-	11
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 562	198 796	16 943	1 580	180 239	34

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fachliche Unterneh- mensteile	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktions- wert SP.2 - Sp.3	Dienstleistungen		Census value added Sp.4- Sp.5- Sp.6
		Anzahl	Mill. EURO					
			1	2	3	4	5	6
E	Energie- und Wasserversorgung	5 429	292 790	197 742	95 048	29 789	303	64 956
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	190 954	127 525	63 429	22 663	120	40 646
40.2	Gasversorgung	877	82 251	63 410	18 840	4 436	38	14 367
40.3	Wärmeversorgung	855	9 045	4 676	4 369	1 022	76	3 270
41.0	Wasserversorgung	2 461	10 541	2 130	8 411	1 668	68	6 674
	Abwasserbeseitigung	522	3 475	196	3 279	801	20	2 458
	Sonstige Unternehmensteile	611	5 337	858	4 479	1 299	97	3 083
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 562	301 602	198 796	102 806	31 889	419	70 498

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- sifi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Fach- liche Unter- nehmens- teile	Bruttozugänge							
			insgesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- aus- stattung
					zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
			Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
E	Energie- und Wasserversorgung	5 429	9 116	583	464	161	302	43	8 125	484
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	4 968	285	215	72	143	25	4 484	244
40.2	Gasversorgung	877	1 651	98	88	20	68	3	1 463	97
40.3	Wärmeversorgung	855	644	26	53	20	33	4	552	35
41.0	Wasserversorgung	2 461	1 853	173	108	49	59	11	1 626	107
	Abwasserbeseitigung	522	1 018	46	54	27	27	2	932	30
	Sonstige Unternehmensteile	611	522	32	173	63	110	11	221	117
	Wirtschaftsbereiche insgesamt	6 562	10 655	661	691	252	439	57	9 277	631

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2007  
 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Fachl. Unternehmensteile	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
				Erzeugung und Gewinnung	Speicherung				
				Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	8		
E	Energie- und Wasserversorg	5 429	8 125	.	.	.	.	.	.
40.1	Elektrizitätsversorgung	1 236	4 484	1 640	-	1 394	117	1 046	287
40.2	Gasversorgung	877	1 463	0	216	920	71	144	112
40.3	Wärmeversorgung	855	552	262	-	215	14	25	35
41.0	Wasserversorgung	2 461	1 626	.	.	.	.	.	.
	Abwasserbeseitigung	522	932	.	.	.	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	611	221	.	.	.	.	.	.
	Wirtschaftsbereiche insges	6 562	9 277	2 097	308	4 381	239	1 279	973

Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Merkmal	Einheit	Insgesamt 1
1	40.1	Elektrizitätsversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 055 2)
2			Beschäftigte	Anzahl	204 061
3				%	100,0
4			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	9 930
5				%	100,0
6			Umsatz 3)	Mill. EURO	225 769
7				%	100,0
8			Investitionen	Mill. EURO	6 964
9				%	100,0
10	40.2	Gasversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	269 2)
11			Beschäftigte	Anzahl	21 314
12				%	100,0
13			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	1 113
14				%	100,0
15			Umsatz 3)	Mill. EURO	60 522
16				%	100,0
17			Investitionen	Mill. EURO	1 151
18				%	100,0
19	40.3	Wärmeversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	218 2)
20			Beschäftigte	Anzahl	5 526
21				%	100,0
22			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	237
23				%	100,0
24			Umsatz 3)	Mill. EURO	3 618
25				%	100,0
26			Investitionen	Mill. EURO	253
27				%	100,0
28	41.0	Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	1 817 2)
29			Beschäftigte	Anzahl	41 563
30				%	100,0
31			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	1 410
32				%	100,0
33			Umsatz 3)	Mill. EURO	8 996
34				%	100,0
35			Investitionen	Mill. EURO	2 287
36				%	100,0
37	E	Energie- und Wasserversorgung	Unternehmen/Fachliche Unternehmensteile	Anzahl	3 359 2)
38			Beschäftigte	Anzahl	272 464
39				%	100,0
40			Bezahlte Entgelte	Mill. EURO	12 691
41				%	100,0
42			Umsatz 3)	Mill. EURO	298 905
43				%	100,0
44			Investitionen	Mill. EURO	10 655
45				%	100,0

1) Z.B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Hafen, Bäder. 2) Anzahl der Unternehmen. 3) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer.

Elektrizitäts- versorgung	Gas- versorgung	Wärme- versorgung	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Sonstige Unternehmensteile 1)	Lfd. Nr.
2	3	4	5	6	7	
1 055	557	491	505	.	.	1
128 782	21 175	10 499	13 926	.	.	2
63,1	10,4	5,1	6,8	.	.	3
6 639	972	471	581	.	.	4
66,9	9,8	4,7	5,8	.	.	5
185 763	25 226	5 717	4 291	.	.	6
82,3	11,2	2,5	1,9	.	.	7
4 822	733	435	505	.	.	8
69,2	10,5	6,2	7,3	.	.	9
64	269	83	116	.	.	10
2 906	14 192	373	1 873	.	.	11
13,6	66,6	1,7	8,8	.	.	12
144	802	15	74	.	.	13
12,9	72,0	1,4	6,6	.	.	14
3 438	55 400	622	660	.	.	15
5,7	91,5	1,0	1,1	.	.	16
107	887	23	79	.	.	17
9,3	77,0	2,0	6,8	.	.	18
72	14	218	23	.	.	19
543	256	3 342	166	.	.	20
9,8	4,6	60,5	3,0	.	.	21
23	10	148	7	.	.	22
9,8	4,4	62,5	3,0	.	.	23
678	293	2 334	44	.	.	24
18,8	8,1	64,5	1,2	.	.	25
28	4	174	6	.	.	26
11,0	1,6	68,7	2,5	.	.	27
45	37	63	1 817	420	154	28
274	721	93	28 071	8 933	3 471	29
0,7	1,7	0,2	67,5	21,5	8,4	30
11	33	3	938	318	106	31
0,8	2,4	0,2	66,5	22,5	7,5	32
149	500	47	5 291	2 722	288	33
1,7	5,6	0,5	58,8	30,3	3,2	34
11	27	12	1 262	903	70	35
0,5	1,2	0,5	55,2	39,5	3,1	36
1 236	877	855	2 461	522	611	37
132 506	36 345	14 306	44 036	11 280	33 993	38
48,6	13,3	5,3	16,2	4,1	12,5	39
6 818	1 817	638	1 600	411	1 408	40
53,7	14,3	5,0	12,6	3,2	11,1	41
190 028	81 419	8 719	10 286	3 397	5 057	42
63,6	27,2	2,9	3,4	1,1	1,7	43
4 968	1 651	644	1 853	1 018	522	44
46,6	15,5	6,0	17,4	9,6	4,9	45



**Investitionserhebung für das Jahr 2007  
bei Unternehmen der  
Energie- und Wasserversorgung (UI)**

Rücksendung  
bitte bis  
16. Juni 2008

**077**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfterteilenden:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXX@XXXXX.de

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)  
Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen  
enthalten die beigefügten  
Informationen, die Bestandteil  
des Fragebogens sind.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

Unternehmensnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**Hinweise für das Ausfüllen**

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

**077**

Unternehmensnummer

**Berichtsjahr** ist das Kalenderjahr 2007. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2007 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit [ ] gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

**A Allgemeine Fragen**

*Bitte auch dann beantworten, wenn in Abschnitt B-D keine Angaben in Betracht kommen*

**1 Rechtsform** des Unternehmens

*Zutreffendes bitte ankreuzen*

- 01 Einzelfirma
- 02 OHG
- 03 KG
- 04 GmbH & Co. KG
- 05 GmbH
- 06 AG bzw. KGaA
- 07 Genossenschaft
- 11 Eigenbetrieb [1]
- 12 Verband (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.)
- 13 Sonstige Rechtsform bitte Art angeben

**2 Organschaftsverhältnis**

Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine

10

Muttergesellschaft  31

Tochtergesellschaft  32

Für Tochtergesellschaften  
Name und Anschrift der Muttergesellschaft

**3 Falls gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen besteht,**

Name und Anschrift der Unternehmen

**4 Falls Betriebsführung durch andere Unternehmen erfolgt,**

Name und Anschrift der Unternehmen

077

Unternehmensnummer

5 Geschäftsjahr

von   
TT MM JJJJ

bis   
TT MM JJJJ

6 Art der Tätigkeit des Unternehmens [2]  
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschied.  
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen

6.1 Elektrizitätsversorgung

- Elektrizitätserzeugung...  11
  - ohne Verteilung  01
  - mit Fremdbezug zur Verteilung aus
    - Wärmeleistung  02
    - erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen  03
  - ohne Fremdbezug zur Verteilung aus
    - Wärmeleistung  04
    - erneuerbaren Energieträgern und sonstigen Energiequellen  05
- Elektrizitätsübertragung  06
- Elektrizitätsverteilung und -handel  07

6.2 Wärmeversorgung

- Wärmeerzeugung ...  11
  - mit Fremdbezug zur Verteilung durch
    - Heizkraftwerk  31
    - Fernheizwerk  32
  - ohne Fremdbezug zur Verteilung durch
    - Heizkraftwerk  33
    - Fernheizwerk  34
  - Wärmeverteilung ohne Erzeugung  35

6.3 Gasversorgung

- Gaserzeugung ...  11
  - ohne Verteilung  40
  - mit Fremdbezug zur Verteilung  41
  - ohne Fremdbezug zur Verteilung  42
  - Gasverteilung und -handel durch Rohrleitungen  43

6.4 Wasserversorgung

- Wassergewinnung ...  11
  - mit Fremdbezug zur Verteilung  51
  - ohne Fremdbezug zur Verteilung  52
  - Wasserverteilung ohne Gewinnung  53

6.5 Abwasserbeseitigung  61

6.6 Sonstige Tätigkeit [3] (bitte Art angeben)  81

**B Investitionen**

einschl. Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr [4]  
(ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)

**1 Bruttozugänge [5]**

Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschl. Anlagen im Bau, soweit aktiviert)  
*Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen*

**1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten**

Code Volle Euro

1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten

20

1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden

21

**1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten**

einschl. Grundstücksaufschließungskosten u. ä.

22

**1.3 Technische Anlagen und Maschinen**

1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung [6]

30

1.3.2 Anlagen zur Speicherung [7]

31

1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse [8]

32

1.3.4 Zähler und Messgeräte

33

1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung [9]

34

1.3.6 Andere Anlagen

35

**1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung** einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.

36

**1.5 Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)**

40

1.5.1 darunter

**selbsterstellte Anlagen** zu Herstellungskosten **soweit aktiviert**

41

**2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen [11],**

einschl. für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter

2.1 Grundstücke mit **neuen** Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten

48

2.2 **Neue** technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

49

2.3 Wert der **neu** gemieteten und gepachteten **neuen** Sachanlagen **Insgesamt (Code 48 + 49)**

50

**3 Wert der mit Finanzierungsleasing** beschafften Sachanlagen [12]  
Diese Angaben sind in der Regel in Pos. B 1 oder B 2 enthalten.

60

**C Verkaufserlöse [13]****1 Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen**  
(ohne Umsatzsteuer) im Geschäftsjahr

70

1.1 darunter

Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten

71

**D** Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Anlagen zur Verhinderung, Beseitigung oder Verringerung von schädlichen Umwelteinwirkungen enthalten?  
*Zutreffendes bitte ankreuzen*

 15Ja  01Nein  02

Bitte zurücksenden an:

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

077

Unternehmensnummer

### Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

**Investitionserhebung für das Jahr 2007  
bei Unternehmen der  
Energie- und Wasserversorgung (UI)**

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile  
(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht  
den Angaben im Erhebungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen)

**UIB**

Unternehmensnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					Sonst. Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung 02	Wärmeversorgung 03	Gasversorgung 04	Wasserversorgung 05	Abwasserbeseitigung 06	
<b>B Investitionen [4]</b>							07
<b>1 Bruttozugänge [5]</b> Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen							
1.1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten							
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20						
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21						
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten	22						
1.3 Technische Anlagen und Maschinen							
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung und Gewinnung [6]	30						
1.3.2 Anlagen zur Speicherung [7]	31						
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz einschl. Abnehmeranschlüsse [8]	32						
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33						
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung [9]	34						
1.3.6 Andere Anlagen [10]	35						
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36						
1.5 Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40						
<b>C Verkaufserlöse</b> aus dem Abgang von Sachanlagen [13]	70						

Volle Euro

## Informationen zum Fragebogen

Investitionserhebung für das Jahr 2007 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft.

#### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 5 und 8 und § 7 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 3 Buchstabe a ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Abs. 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500.000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Zusätzliche Information zu Frage D nach den Umweltschutzinvestitionen:

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446). Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Abs. 2 Nr. 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 11 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

#### Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Ort, Datum, Unterschrift, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr., Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

# Erläuterungen zum Fragebogen

## Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassung oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist **auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand** abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen. Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt. Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen. **Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „B1“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung einschließlich aller Betriebsteile, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören, einschließlich aller Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energie- und/oder Wasserversorgung örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Bereiche Energie- und Wasserversorgung erstreckt.

## Abgrenzung der Merkmale

[1] Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen (Versorgungsbetriebe) der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.

[2] Unter der Tätigkeit „**Verteilung**“ ist sowohl die Abgabe von Energie und Wasser an Letztverbraucher als auch an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung zu verstehen.

Die Tätigkeit „**Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung ohne -erzeugung**“ ist auch bei denjenigen Verteiler-Unternehmen anzukreuzen, die Notstromaggregate betreiben bzw. Gas zur Spitzenbedarfsdeckung erzeugen können.

[3] Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.

[4] **Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.**

[5] **Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.**

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

**Einzubeziehen** ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

**Nicht einzubeziehen** sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

[6] Abwasseraufbereitungs- und Abfallbehandlungsanlagen sind unter Position B 1.3.6 auszuweisen.

[7] Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.

[8] Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position B 1.3.3 auszuweisen.

[9] Einschließlich Straßenbeleuchtung.

[10] Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Ausbildungswerkstätten), ist eine Aufgliederung auf die Spalten 02 bis 07 des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.

[11] Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten** neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1).

**Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

[12] Hier ist der Wert (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der mit **Finanzierungsleasing** neu gemieteten Sachanlagen zum Zeitpunkt der Lieferung an den Leasingnehmer anzugeben, der im Leasingvertrag üblicherweise als Berechnungsgrundlage aufgeführt ist. Beim **Finanzierungsleasing** finanziert der Leasinggeber eine vom Leasingnehmer getroffene Investitionsentscheidung. Charakteristisch für Finanzierungsleasingverträge ist, dass eine **unkündbare Grundmietzeit** vereinbart wird, die in der Regel der gesamten oder überwiegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Leasingobjekts entspricht. In dieser Zeit decken die Leasingraten, ggf. einschl. einer vereinbarten Abschlusszahlung, alle Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Neben- und Finanzierungskosten und die Gewinnmarge des Leasinggebers ab. Während der Vertragsdauer kann der Leasingnehmer das geleaste Gut in einer Weise nutzen, die den Rechten und Pflichten eines Eigentümers entspricht. Soweit vertraglich vereinbart, ist er zuständig für Wartung, Instandhaltung oder den Ersatz des Leasinggutes bei Verlust, Diebstahl, Beschädigung oder vorzeitigem Verschleiß und trägt damit das Investitionsrisiko. Am Ende der Vertragsdauer hat der Leasingnehmer häufig die Option, das Gut zu einem vereinbarten Restwert zu erwerben.

**Nicht einzubeziehen** sind hier Anlagen, die für eine unbestimmte **jederzeit kündbare** Dauer gemietet wurden, bei denen der Leasinggeber für Instandhaltung, Instandsetzung und Ersatz zuständig ist und die vom Leasinggeber während ihrer Nutzungsdauer üblicherweise an mehrere Leasingnehmer vermietet werden (sog. Operating-Leasing).

Der Wert der mit Finanzierungsleasing beschafften Sachanlagen ist in der Regel in Pos. B 1 oder in Pos. B 2 enthalten.

[13] Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.



**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2007  
bei Unternehmen der  
Energie- und Wasserversorgung (UK)**

Rücksendung  
bitte bis  
16. Juni 2008

**081**

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfterteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)  
Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX - Durchwahl

Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Erläuterungen  
enthalten die beigefügten  
Informationen, die Bestandteil  
des Fragebogens sind.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**081**

Unternehmensnummer

**Hinweise für das Ausfüllen**

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

**Berichtsjahr** ist das Kalenderjahr 2007. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2007 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Es ist unbedingt erforderlich, bei den mit [ ] gekennzeichneten Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zu beachten.

**A Tätige Personen**

Ende September des Geschäftsjahres [1]

1 **Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen**  
sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Code Anzahl (mit einer Nachkommastelle)

05

1.1 **darunter:** weiblich

09

2 **Arbeitnehmer/-innen** (einschl. Beamte/-innen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte) [2], [3], [4]

06

2.1 **darunter:** weiblich

14

2.2 **darunter:** Teilzeitbeschäftigte [4]

07

2.3 Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in **Vollzeiteinheiten** [5]

08

3 **Gesamtzahl der tätigen Personen** (Code 05+06)

15

**B Geleistete Arbeitsstunden**

im Geschäftsjahr [6]

Volle Stunden

1 Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen

16



Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

## C Gesamtleistung im Geschäftsjahr

	Code	Volle Euro
<b>1 Umsatz [7]</b> (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer)		
1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Umsatz aus Weiterverkauf von fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser [8], [9]	20	<input type="text"/>
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21	<input type="text"/>
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22	<input type="text"/>
1.4 <b>Gesamtumsatz</b> (Code 20 bis 22)	25	<input type="text"/>
<b>2 Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b> aus eigener Produktion [12]		
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>
<b>3 Selbsterstellte Anlagen</b> zu Herstellungskosten, soweit aktiviert [13]	28	<input type="text"/>
3.1 <b>Gesamtleistung</b> (Code 25+28+27-26)	33	<input type="text"/>

## D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschl. Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung; diese siehe unter Abschnitt E) [15]

		Volle Euro
<b>1 Bestände [16]</b>		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>
<b>2 Eingänge</b> (Einkäufe) [16], [17]	36	<input type="text"/>
<b>3 Verbrauch [18]</b> (Code 36+34-35)	37	<input type="text"/>

**E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [20]**

	Code	Volle Euro
<b>1 Bestände [21]</b>		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	
<b>2 Eingänge (Einkäufe) [21]</b>	44	
<b>3 Einsatz [22] (Code 44+42-43)</b>	45	

**F Sonstige Handelsware zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr [23]**

		Volle Euro
<b>1 Bestände [24]</b>		
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	
<b>2 Eingänge (Einkäufe) [24]</b>	48	
<b>3 Einsatz [25] (Code 48+46-47)</b>	49	

**G Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) [26]**

		Volle Euro
<b>1 Bezahlte Entgelte (Bruttogehalt und -Lohnsumme einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) [27]</b>	50	
<b>2 Sozialkosten [28]</b>		
2.1 Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten ( <b>nur Arbeitgeberanteile</b> zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	
2.2 Sonstige Sozialkosten [29]	53	
<b>3 Kosten für Leiharbeiter/-innen [30]</b>	54	
<b>4 Kosten für Dienstleistungen</b>		
4.1 fremde Dienstleistungen [31]	55	
<b>5 Mieten und Pachten [33]</b>	59	
5.1 <b>darunter</b> Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit <b>Operating-Leasing</b> beschaffte Produktionsanlagen	60	
<b>6 Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) [34]</b>	61	
6.1 <b>darunter</b> Verbrauchssteuern ( <b>nur auf selbst hergestellte</b> verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) [35]	62	
6.2 <b>darunter</b> Konzessionsabgaben	63	

7	<b>Sonstige Kosten</b> [36]	Code	Volle Euro
7.1	<b>darunter:</b> gezahlte Versicherungsbeiträge	64	<input type="text"/>
8	<b>Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen</b> [37]	67	<input type="text"/>
9	<b>Fremdkapitalzinsen</b> (ohne Bankspesen) [38]	65	<input type="text"/>
10	<b>Summe</b> (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	66	<input type="text"/>
		69	<input type="text"/>
H	<b>Umsatzsteuer im Geschäftsjahr</b>		Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde [39]	70	<input type="text"/>
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	<input type="text"/>
2.1	<b>darunter:</b> abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) [40]	72	<input type="text"/>
I	<b>Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr</b>		Volle Euro
1	Stromsteuer lt. Stromsteuergesetz vom 24. März 1999 (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	<input type="text"/>
2	Erdgassteuer lt. Energiesteuergesetz vom 15. Juli 2006 (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	<input type="text"/>
J	<b>Subventionen</b>		Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr [41]	74	<input type="text"/>
K	<b>Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung</b>		Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr [42]	90	<input type="text"/>
2	Anzahl der für Forschung und Entwicklung eingesetzten Arbeitnehmer/-innen [42]	91	Anzahl <input type="text"/>
L	<b>Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr</b>		1 000 m <sup>3</sup>
	Abgabe von Wasser		
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	<input type="text"/>
2	an Letztverbraucher	86	<input type="text"/>
3	<b>Wasserabgabe insgesamt</b> (Code 85+86)	87	<input type="text"/>
M	<b>Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr</b>		Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	<input type="text"/>
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	<input type="text"/>

**Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2007  
bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung  
UK**

 Beiblatt für fachliche Unternehmensteile  
 (Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung entspricht  
 den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das Gesamtunternehmen)

**UKB**

 Unternehmensnummer  
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Berichtsmerkmal	Code	Fachlicher Unternehmensteil					
		Elektrizitätsversorgung 02	Wärmeversorgung 03	Gasversorgung 04	Wasserversorgung 05	Abwasserbeseitigung 06	Sonst. Unternehmensteile 07
<b>A Tätige Personen [1]</b>		Anzahl (mit einer Nachkommastelle)					
3 Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>B Geleistete Arbeitsstunden [6]</b>		Volle Stunden					
1 Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>C Gesamtleistung</b>		Volle Euro					
1 <b>Umsatz</b> (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) [7]							
1.1 Umsatz aus eigenen Erzeugnissen und Weiterverkauf von fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser [8], [9]	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 Umsatz aus sonstiger Handelsware [10]	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3 Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften [11]	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4 <b>Gesamtumsatz</b>	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 <b>Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b> aus eigener Produktion [12]							
2.1 am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2 am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3 <b>Selbsterstellte Anlagen</b> zu Herstellungskosten, <b>soweit aktiviert</b> [13]	28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 <b>Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile</b> [14]	29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Gesamtleistung</b> (Code 25 + 28 + 29 + 27 - 26)	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b> [15]							
1 <b>Bestände</b> [16]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 <b>Eingänge</b> (Einkäufe)							
3 <b>Verbrauch</b> [19]	37	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen [14]	38	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung</b> [20]							
1 <b>Bestände</b> [21]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 <b>Eingänge</b> (Einkäufe)							
3 <b>Einsatz</b>	45	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>F Sonstige Handelsware</b> [23]							
1 <b>Bestände</b> [24]							
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 <b>Eingänge</b> (Einkäufe)							
3 <b>Einsatz</b>	49	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>G Ausgewählte Kosten</b>							
1 <b>Bezahlte Entgelte (Bruttogehalt- und -lohnsumme einschl. Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung)</b> [27]	50	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4 <b>Kosten für Dienstleistungen</b>							
4.1 fremde Dienstleistungen [31]	55	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4.2 von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen [14], [32]	56	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5 <b>Mieten und Pachten</b> [33]	59	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

## Informationen zum Fragebogen

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2007 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, UK

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren in der Energie- und Wasserversorgung erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Gemeinschaft.

#### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Verordnung (EG, Euratom) Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (EG-VO Nr. 58/97) (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246),
- Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 293 S. 1), die zuletzt durch Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EU Nr. L 393 S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nr. 1 bis 4 und 6, 7, 9 und 10 und Ziffer II ProdGewStatG sowie nach Anhang 2 Abschnitt 4 der EG-VO Nr. 58/97.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 6 Abs. 2 der EG-VO Nr. 58/97 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Abs. 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Abs. 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten

abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500.000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 ProdGewStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 7 Abs. 11 des Gesetzes vom 26. März 2007 (BGBl. I S. 358), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

#### Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sowie Ort, Datum, Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen werden spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmens-Nr. dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmens-Nr. werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

### Erläuterungen zum Fragebogen

#### Berichtskreisabgrenzung

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller nicht der Energie- und Wasserversorgung dienenden fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsberei-

chen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale eine Aufgliederung der Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Hierzu sind die fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts-, Wärme-, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung einzeln aufgeführt.

Betätigt sich Ihr Unternehmen auch noch in anderen Wirtschaftsbereichen (z. B. Abfallbeseitigung, Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, Recycling, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in der Spalte „Sonstige Unternehmensteile“ zu machen.

**Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens** (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile (Spalte 02 bis 07) anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

**Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasserbeseitigung gehören**, gelten **nicht** als „Sonstige Unternehmensteile“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil der Spalten 02 bis 06 zuzuordnen. So sind z. B. Erlöse aus Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen oder Montagen von Elektroanlagen dem fachlichen Unternehmensteil Elektrizitätsversorgung zuzuordnen; Erlöse aus Dienstleistungen wie Betriebsführung für ein Wasser- und Abwasserunternehmen sind anteilig auf die fachlichen Unternehmensteile Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zu verteilen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die **Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen**. Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Dezimale), geleistete Arbeitsstunden (ohne Dezimale) sowie Gehälter und Löhne (in vollen Euro) usw. nach einem einheitlichen Schlüssel aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz je tätiger Person, Durchschnittsverdienst je Beschäftigten) zu erhalten.

**Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.**

#### Abgrenzung der Merkmale

##### [1] **Tätige Personen sind:**

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/-innen, Praktikanten/-innen und Auszubildende).

##### **Voll als tätige Personen zu zählen sind:**

- Erkrankte, Urlauber (einschl. Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

##### **Nicht zu melden sind:**

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

[2] Zu den **Arbeitnehmer/-innen** zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden.

[3] Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

[4] Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.). **Einzubeziehen** sind die Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- und Gehaltsverhältnis zum befragten Unternehmen stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/-innen, Kassierer/-innen, Pumpenwärter/-innen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

[5] Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Dezimale). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.

[6] Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/-innen** (ohne Leiharbeiter/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

[7] Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

##### **Einzubeziehen sind:**

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

##### **Abzusetzen sind:**

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.) sowie Retouren.

##### **Nicht einzubeziehen sind:**

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden u. dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Pos. C 3).

[8] Der **Umsatz aus eigenen Erzeugnissen** umfasst:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen (Verkauf von Elektrizität, Wärme, Gas, Dampf, Wasser),
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.



- [9] Der **Umsatz aus fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser** umfasst Umsätze aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser.
- [10] Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).  
Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.
- [11] Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein:
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
  - Erlöse aus Durchleitungen,
  - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie- und wasserwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
  - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
  - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
  - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing),
  - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
  - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
  - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
  - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
  - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
  - Provisionseinnahmen.
- [12] Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen.  
Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- [13] Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschl. im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (Gehälter und Löhne usw.) mitgehalten sind**.  
Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden.  
Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.  
**Die Angaben für „Selbsterstellte Anlagen“ müssen mit denen des Fragebogens „Investitionserhebung bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung (UI)“ übereinstimmen.**
- [14] Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Gas oder Wasser bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen **an andere fachliche Unternehmensteile** nachzuweisen. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.  
Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.  
So ist z. B. die **Lieferung** von Strom von dem zu Ihrem Unternehmen gehörenden Elektrizitätswerk an Ihr Gas- und Wasserwerk bei dem liefernden fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) unter Pos. C 4 sowie bei den empfangenden fachlichen Unternehmensteilen „Gasversorgung“ (Sp. 04) und „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. D 4 nachzuweisen.  
Der Wert der **Leistung**, der entsteht, wenn z. B. Ihr Elektrizitätswerk **vorübergehend** Installationsarbeiten an elektrischen Einrichtungen Ihres Wasserwerks ausführt, ist ebenfalls unter Pos. C 4 bei dem fachlichen Unternehmensteil „Elektrizitätsversorgung“ (Sp. 02) nachzuweisen. Die Kosten für diese Leistung sind jedoch beim empfangenden fachlichen Unternehmensteil „Wasserversorgung“ (Sp. 05) unter Pos. G 4.2 anzugeben.
- [15] Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.  
**Mit anzugeben** sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u. dgl. verarbeitet oder verkauft werden.  
**Einzubeziehen** sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.  
**Nicht einzubeziehen** ist zur **Weiterverteilung** bezogene/-s Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).
- [16] Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge), die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).
- [17] Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- [18] Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.  
Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- [19] **Im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den anderen fachlichen Unternehmensteilen (Abwasserbeseitigung, „Sonstige Unternehmensteile“) in den **Spalten 02 bis 07** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen. Kohle, Öl oder Gas, die z. B. in solchen Dampfkesseln eingesetzt wurden, die gleichzeitig der Elektrizitäts- und Wärmeversorgung dienen – Kraft-Wärme-Kopplung in Heizkraftwerken – sind entsprechend dem spezifischen Verbrauch der erzeugten Energiearten auf die fachlichen Unternehmensteile „Elektrizitätsversorgung“ und „Wärmeversorgung“ aufzugliedern.

Der Verbrauch fremdbezogener Kohle zur Beheizung oder fremdbezogenen Wassers zur Reinigung von Räumen oder Gebäuden, die **mehreren fachlichen Unternehmensteilen** dienen (z. B. Verwaltungsgebäude, Werkstätten usw.), ist auf die fachlichen Unternehmensteile notfalls schätzungsweise aufzuteilen.

[20] Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.

[21] Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[22] Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität und Wärme sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[23] Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).

[24] Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern u. dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.).

[25] Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

[26] Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein.

Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben.

**Nicht zu melden sind** betriebsfremde Aufwendungen.

[27] Bei der **Bruttogehaltssumme und Bruttolohnsumme** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.**

Zur Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge.

Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

**In die Bruttogehalt- und Bruttolohnsumme einzubeziehen sind:**

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl.,
- Gehalt- und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,

- Gratifikationen, zusätzliche Monatsgehälter, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Gehalt- und Lohnzahlungen,
- Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
- Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
- Essensgeld, Wegezeitschädigungen, Fahrtkostensatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
- Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
- Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
- an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Provisionen und Tantiemen,
- an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Abfindungen.

**Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

**Nicht einzubeziehen sind:**

- der kalkulatorische Unternehmerlohn,
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsgesellschaften u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).

[28] **Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:**

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/-innen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

[29] **Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:**

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/-innen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/-innen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6 a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltsskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),



- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/-innen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u. dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u. dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten (Pos. G 7) auszuweisen sind.

[30] Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

[31] Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

#### **Einzubeziehen sind auch:**

- die Abfallbeseitigung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der **Entsorgung von Kernbrennstoffen** die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

[32] Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern (z. B. Lohnkosten unter Pos. G 1, Materialverbrauch unter Pos. D 3).

[33] Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

[34] **Zu den Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.:

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (z. B. Mineralölsteuer) sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten (vgl. Pos. G 6.1).

#### **Nicht einzubeziehen sind:**

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden wie Eichgebühren usw. sowie Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

[35] Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. Verbrauchsteuern auf **bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogenem Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E) bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

[36] Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.:

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/-innen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschl. Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden u. dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/-innen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

#### **Nicht einzubeziehen sind:**

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen u. dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Fahrerlöhne Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8. Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen u. dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein),
- Provisionen an Arbeitnehmer/-innen (diese sind bei den Gehältern Pos. G 1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

- [37] **Einzubeziehen** sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.
- Nicht einzubeziehen** sind Sondervergünstigungen wie:
- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
  - Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
  - Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

- [38] Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).
- Nicht einzubeziehen** sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

- [39] **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen.
- Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind **nicht** von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

- [40] Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (16 % der Käufe von Sachanlagen).

- [41] Als **Subventionen** sind zu melden:
- Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um
- die Produktionskosten zu verringern und/oder
  - die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
  - eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

**Hierzu zählen z. B.:**

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/-innen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat.

Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

**Nicht zu den Subventionen zählen:**

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

- [42] **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**
- Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen.

Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschl. Investitionsaufwendungen).

**Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:**

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

**Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen:**

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/-innen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/-innen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebschutzmitarbeiter/-innen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Löhne und Gehälter als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.